



**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Walzenhausen
Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 28. April 2024**

TRAKTANDEN

- 1. Wahl der Stimmzählenden**
- 2. Jahresberichte 2023**
- 3. Jahresrechnung 2023 mit Bericht und Antrag Geschäftsprüfungskommission**
- 4. Wahlen**
 - 4.1. Kirchenvorsteherchaft**
 - 4.2. Geschäftsprüfungskommission**
- 5. Mitteilungen und Umfrage**

Die Präsidentin Claudia Frigg begrüsst die Anwesenden herzlich zur Kirchgemeindeversammlung. Sie bittet alle, die nicht stimmberechtigt sind, in der hintersten Bankreihe oder auf der Empore Platz zu nehmen.

Die Stimmausweise werden von Mitgliedern der Kirchenvorsteherchaft eingesammelt und gegen eine grüne Karte ausgetauscht. In der Broschüre ist die Reihenfolge der Traktanden nicht korrekt. Die Präsidentin bittet um Entschuldigung und Verständnis. Die Anwesenden erhalten eine korrigierte Traktandenliste.

Claudia Frigg stellt fest, dass die Unterlagen zu dieser Versammlung gemäss Kirchgemeindeglement termingerecht bei den Kirchgemeindegliedern angekommen sind.

Das Protokoll dieser Versammlung führt die Sekretärin und Aktuarin Frau Monika Traber.

Gemäss Auszählung der eingesammelten Stimmausweise sind 20 stimmberechtigte Kirchgemeindeglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt 11.

Eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht gewünscht.

Die Präsidentin informiert, dass innert der Frist keine Anträge eingegangen sind. Wie in der Broschüre festgehalten, kann zu nicht vorher angekündigten Geschäften nur die Eintretensfrage gestellt werden.

Traktandum 1: Wahl der Stimmzählenden

Die vorgeschlagenen Personen werden einstimmig gewählt:

Frau Karin Lutz
Herr Ulrich Frigg

Die Präsidentin bedankt sich für die Übernahme des Amtes.

Die Kirchgemeindeversammlung entscheidet nach Artikel 11 des Reglements der Kirchgemeinde durch offene Abstimmung.

Traktandum 2: Jahresberichte 2023

Die ausführlichen Berichte der Präsidentin Claudia Frigg und Pfarrerin Barbara Signer sind in der Broschüre Seiten 6 bis 12 abgedruckt. Es muss nicht darüber abgestimmt werden.

Wortmeldungen zum Jahresbericht. Es wird festgestellt, dass im Jahresbericht vieles festgestellt wird, aber leider keine Ziele daraus gezogen werden und keine Beurteilung darüber getroffen wird. Zudem wird vermisst, dass die Änderung über die Pfarrstelle im Jahresbericht nicht erwähnt wird.

Die Präsidentin nimmt die Anliegen auf. Sie weist darauf hin, dass wir uns viele Gedanken machen über die Zukunft, auch was die Reduktion des Pensums von Pfarrerin Barbara Signer betrifft. Die Teilanstellung in Rheineck ist auch für uns eine Chance, Pfarrerin Barbara Signer bei uns zu behalten. Pfarrerin Barbara Signer stellt fest, dass ein Pensum von 50-60% für sie zu wenig ist, zudem können auch Synergien genutzt werden. Zu reden gab auch der Zeitungsartikel der Kirchgemeinde Rheineck Anfang Januar, in dem bereits kommuniziert wurde, dass es das Ziel ist, das Pensum je zur Hälfte in Rheineck und Walzenhausen aufzuteilen.

Traktandum 3: Jahresrechnung

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 31'538.47 ab.

Stefan Dürst ergreift das Wort. Zur Bilanz gibt es von den Anwesenden keine Fragen.

Erfolgsrechnung: Stefan Dürst geht die einzelnen Kontengruppen durch, macht teilweise Ergänzungen. Fragen zu folgenden Konten gehen ein und werden von Stefan Dürst, Finanzverantwortlicher, beantwortet:

3100 Unterhalt Kirche: Es wird gewünscht, dass ersichtlich ist, welchen Anteil die Gemeinde an den Unterhalt der Kirche leistet. Das Anliegen wird aufgenommen. Die Kosten werden in der Regel 50-50 aufgeteilt.

3420: Drucksachen, Inserate, Abos: Es wird Auskunft darüber gewünscht, ob der Kirchenzettel ebenfalls in diesen Kosten enthalten sind. Adrian Keller bittet die Kirchgemeinde, auch in Zukunft den Kirchenzettel beizubehalten. C. Frigg weist darauf hin, dass wir auch zukünftig die jetzige Kommunikation in den Medien beibehalten werden.

4310: Beiträge Veranstaltungen, es wird gefragt, ob die Bezeichnung des Kontos korrekt ist. Da dies hauptsächlich Beiträge der Kath. Pfarrei sind, die von uns in Rechnung gestellt werden, ist die Bezeichnung korrekt.

4311: Beiträge Besuchsdienst: Dieses Konto wird nächstes Jahr wegfallen.

4320: Beiträge Weiterbildung: Die Frage wird gestellt, um welche Beiträge es sich handelt. Die Landeskirche hat Beiträge an eine Weiterbildung von Barbara Signer erstattet.

4830: Fondsentnahmen: Adrian Keller weist darauf hin, dass seine Berechnung gemäss Kommentaren nicht mit dem ausgewiesenen Betrag übereinstimmt. Wird von Stefan Dürst und Adrian Keller bilateral angeschaut.

Adrian Keller stellt weiter fest, dass für budgetierte Posten betr. Konten 3370 und 3380 nicht vom Fonds genommen werden dürfen. S. Dürst erklärt, dass dies bereits im Budget so ausgewiesen wurde.

Es gibt keine weiteren Fragen: Der Finanzverantwortliche stellt fest, dass das Resultat besser als budgetiert ist, aber dennoch ein Aufwandüberschuss besteht.

Die Präsidentin ergreift das Wort und stellt fest, dass ein Kirchgemeindemitglied die Kirche verlassen hat. Anwesend sind nun 19 Stimmberechtigte, das absolute Mehr 10 beträgt.

Jens de Buhr liest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission sowie den Antrag auf Entlastung und bedankt sich bei der Kirchenvorsteherschaft.

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2023, welche mit einem Aufwandüberschuss von CHF 31'538.47 abschliesst, sei zu genehmigen.

Die Frage eines Kirchgemeindemitgliedes, was mit dem Aufwandüberschuss geschieht, wird mit der Verringerung des ungebundenen Eigenkapitals beantwortet.

Danach wird über den Antrag abgestimmt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Der gesamten Kirchenvorsteherschaft sei Entlastung zu erteilen.

Auch dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Der Kirchenvorsteherschaft und allen Mitarbeitenden sei für ihre wertvolle Arbeit im Dienst unserer Kirchgemeinde Dank und Anerkennung auszusprechen. Die Präsidentin bedankt sich für den wohlwollenden Applaus und das Vertrauen.

Traktandum 4: Wahlen

Nach Versand der Broschüre ist die Anfrage gekommen, welches die Voraussetzungen für die Wählbarkeit in ein Amt sind.

Ob eine Person in ein Amt gewählt werden kann, wird bereits im Vorfeld geprüft resp. es erfolgt nur eine Anfrage zur Wahl, wenn im Voraus die Voraussetzungen geklärt und erfüllt sind. Als Mitglied einer Kirchenbehörde sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde wählbar.

4.1 Wahl Mitglied in die Kirchenvorsteherschaft

Leider konnte kein Kandidat oder keine Kandidatin gefunden. Es wurden viele Personen angefragt, die alle auf Grund von Zeitmangel oder Berufsalltag abgesagt haben.

4.2 Wahl eines Mitgliedes in die GPK

Auf Ende 2023 hat Pio de Martin seinen Rücktritt aus der GPK eingereicht. Erfreulicherweise stellt sich Roger Rüesch für dieses Amt zur Verfügung

Roger Rüesch stellt sich kurz vor. Im Jahr 1970 geboren, in Walzenhausen aufgewachsen, ist er immer mit Walzenhausen verwurzelt geblieben. Er hat eine Familie mit 3 erwachsenen Kindern. Sein Hobby ist die Kleintierzucht. Früher war er in mehreren Vereinen und Gremien

aktiv eingebunden. Dort hat er sich teilweise zurückgezogen, was ihm die Motivation und Möglichkeit für die Mitarbeit in der GPK gibt.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Roger Rüesch wird einstimmig und mit einem herzlichen Applaus gewählt.

Die Präsidentin gratuliert Roger Rüesch herzlich zur Wahl und Erfüllung im Amt und überreicht ihm ein Glas Bienenhonig als Energiespender für die zukünftigen Aufgaben.

Traktandum 5: Mitteilungen und Umfrage

Claudia Frigg verabschiedet Pio de Martin herzlich und bedankt sich für seine langjährige Mitarbeit der Geschäftsprüfungskommission. Auch ihm überreicht sie ein Glas Bienenhonig, da er explizit auf ein Geschenk verzichtet hat. Die Anwesenden bedanken sich mit einem herzlichen Applaus.

Die Präsidentin stellt fest, dass wir in der glücklichen Lage sind, für abtretende Amtsträger und Amtsträgerinnen wieder engagierte Personen zu finden. Sie bittet um zukünftige Mithilfe und bedankt sich für die Unterstützung.

Ausblick:

Claudia Frigg bittet die Anwesenden, sich den 01. Juni für die Zukunftswerkstatt zu reservieren. Dort kann über Zukunftslösungen mitdiskutiert werden. Eine Einladung mit den genauen Eckdaten folgt.

Zum Jubiläum 500 Jahre Reformation im Appenzellerland sind alle herzlich eingeladen, am 8. Juni gemeinsam zu feiern. Am Samstagmorgen findet die Chuddelmuddel-Chile mit der Orgelmaus und Begehung in und rund um die Kirche statt. Danach gibt es ein einfaches Mittagessen. Alle sind herzlich eingeladen. Ein ausführliches Programm wird zugestellt.

Die Fotoausstellung «Der Kirchturm als Blickfang» - mit Fotos, die anlässlich des Wettbewerbs eingegangen sind, ist in der Kirche aufgestellt. Erfreulicherweise sind einige Bilder eingegangen. Sarah Manetsch hat die Fotos bearbeitet und ausgestellt.

Zusammenarbeit im Appenzeller Vorderland – Alle Kirchgemeinden im Vorderland möchten weiterhin vertieft zusammenarbeiten oder müssen sich mit den Gedanken tragen. Mit der Kirchgemeinde Reute-Oberegg sind wir auf einem guten Weg, die Zusammenarbeit zu verstärken. Zusammenarbeit heisst auch immer wieder sich finden und sich einigen. Das benötigt viel Zeit.

Die Präsidentin informiert, dass die Kirchgemeinde Reute-Oberegg glücklicherweise einen neuen Präsidenten gefunden hat.

Grenzverletzungen und Missbrauch in der Kirche sind immer wieder in der Presse präsent. Die EKS-Präsidentin Rita Famos will diese Vergangenheit aufarbeiten. «Es ist zu lange weggeschaut worden, alle Kirchgemeinden leiden unter der Austrittswelle».

Auch wir machen uns Gedanken zu den Austritten. Leider wünschen die Ausgetretenen keine Kontaktaufnahme, was es uns nicht ermöglicht, die Gründe für den Austritt zu erfahren. Es bleibt nur die Kenntnisnahme der Austritte.

Claudia Frigg stützt auf die Abendfeier, gestaltet von Pfarrerin Barbara Signer, vom 4. Februar ab und zitiert: «Überzeugte Christinnen und Christen sind durchaus in der Lage, das Bestehende zu pflegen und es in eine neue Zeit zu führen. Alte Formen werden sterben müssen, um neu geboren zu werden Jede Generation darf, kann und muss ihre eigene Form von

Kirche oder christlicher Gemeinschaft entwickeln. So ist auch der Wahlspruch unserer eigenen Kirche zu verstehen: *Reformata et semper reformanda*. Wir sind reformiert und dabei in einem steten Prozess des Reformierens, des sich neu Ausformens, der steten Neufindung der Form und des Ausdruckes unseres Glaubens. Um Resultate zu sehen, braucht es oft Geduld.»

Am 19. Juni wird der Kirchenrat für einen Austausch über den aktuellen Stand, Visionen, und Geplantes in Walzenhausen zu Gast sein. Der letzte Besuch hat Mitte 2016 stattgefunden.

Aus der Synode:

Die Reglemente Kirchgemeinden, Finanzen und Finanzausgleich treten per 1. Mai 2024 in Kraft. Zu den neuen Reglementen bietet die Landeskirche im Laufe des Jahres Schulungen an. Ebenso sind neue Behördenmitglieder zu einer landeskirchlichen Schulung eingeladen.

Publikationen: Auf unserer Homepage, Schaukasten, Treffpunkt, Magnet, Tageszeitung werden Informationen über Anlässe und Gottesdienste publiziert. Sollte etwas fehlen, sind wir dankbar um eine Rückmeldung.

Abschliessend bedankt sich die Präsidentin bei den Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft für das engagierte Miteinander, für den guten Austausch mit der GPK, die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden und allen freiwilligen Helfer und Helferinnen. Ihr Dank geht auch an die Mitglieder der Kirchgemeinde für eine aktive Teilnahme, die uns bei der Arbeit unterstützt.

Wortmeldungen.

Die Wortmeldungen werden rege genutzt. Die Chuddelmuddel-Chile bewegt – sei es die Absage des Anlasses vom 04.05. oder die Frage, ob diese Lektionen nachgeholt werden. Ebenso bewegt, ob in Zukunft bei einem Pensum von 50% Pfarrerin Barbara Signer weiterhin beim Religionsunterricht mitarbeiten kann und ob sich auf die Stellenausschreibung für eine Fachlehrperson RU jemand gemeldet hat. Der Anlass vom 04.05. musste wegen Terminkollisionen abgesagt werden, dies geschah in Absprache mit der Kath. Pfarrei. Der Religionsunterricht bleibt gewährleistet, auch wenn sich bis jetzt noch niemand auf die Stellenausschreibung gemeldet hat.

Ein weiteres Thema sind Abstimmungen der Termine und vollständige Einträge im Dorfkalender. Dazu sei gesagt, dass der Einsendeschluss für den Dorfkalender, mit Terminen Sommer bis Sommer, jeweils Ende Mai ist – wenn der Jahresplan des Folgejahres noch nicht steht. Auch werden nicht alle Anlässe, die wir eingegeben haben, erfasst.

Dass immer weniger Abdankungen in der Kirche abgehalten werden, bewegt einen Teil der Anwesenden. Die Art der Bestattung respektive des Abschiednehmens wird von der Trauerfamilie bestimmt.

Die Zahl der Austritte im Jahr 2023 wird ebenfalls thematisiert. In der Evang. Kirchgemeinde Walzenhausen waren es rund 20 Austritte, in den Kantonen ARH und AI rund 450 bis 500 Personen und gesamtschweizerisch in den Evang. Kirchgemeinden rund 38'000 Austritte.

Es wird gewünscht, dass die Kontaktperson der Exerzitien auf der Homepage publiziert wird.

Ein Kirchgemeindemitglied teilt seine Gedanken zur heutigen Situation auf der Welt, vor allem, was zwischen dem 09.04. und 15.04. geschehen ist. Er stellt fest, dass die Menschen denken und Gott hier ist und lenkt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Gegen die Beschlüsse und die Verhandlungsführung dieser Kirchgemeinde kann laut Reglement der Kirchgemeinde Artikel 23 beim Kirchenrat schriftlich Beschwerde eingelegt werden.

Das Protokoll liegt vom 5. – 26. Mai 2024 bei den Gottesdiensten im Vorraum der Kirche auf. Es wird während dieser Zeit auf unserer Homepage aufgeschaltet oder kann jeweils am Dienstag- und Freitagmorgen auch im Sekretariat eingesehen werden.

Claudia Frigg bedankt sich für das Teilnehmen und engagierte Mitdiskutieren und lädt im Anschluss zu einem Apéro ein. Die Gemeinde bedankt sich mit einem herzlichen Applaus.

Walzenhausen, 28. April 2024

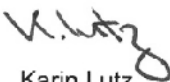
die Präsidentin


Claudia Frigg

die Aktuarin


Monika Traber

die Stimmenzählenden


Karin Lutz


Ulrich Frigg